

## Es war gar nicht der Gärtner

Di, 16. Okt. 2018



**An der Vernissage der Ausstellung «Bergwärts auf den Niesen» wurde es gruselig. Die Thunerin Esther Pauchard lieferte den passenden Krimi zu den Bildern.**

YVONNE BALDININI

Was glitzert denn da in der Sonne? Ist es eine weggeworfene PET-Flasche oder eine Colabüchse? Cassandra, genannt «Ka», lässt der funkelnde Gegenstand keine Ruhe. Ihre fitte, berggewohnte Wanderpartnerin wagt sich den steilen

Abhang hinunter und greift nach einer brandneuen, stark korrigierten Sehbrille. Ka beschleicht Unbehagen: Was ist passiert am Niesenhang?

Die bekannte Thuner Autorin Esther Pauchard hat ihren Krimi anhand von 14 Gemälden ersonnen. Sie alle hängen im Berghaus und stammen aus dem Kunstmuseum Thun. Anlässlich der Ausstellung im Thun-Panorama «Bergwärts. Marquard Wochers Gipfelwelten gestern und heute» wünschten sich die Veranstalter, tatsächlich «bergwärts» zu gehen. Sie liessen das Niesenbahn-Personal die passenden Gemälde zur majestätischen Pyramide auswählen. Wagenführer, Verkaufs- und Servicemitarbeiter, Marketingverantwortliche und Geschäftsführer entschieden sich für Bildpaare nach dem Motto «Fern- und Nahsicht».

### «Jeder Besucher trägt seine Geschichte in sich»

Cristina Dähler, Leiterin Marketing der Niesenbahn AG, faszinierte das Raue, Dunkle und Wilde einer Gewitterdarstellung. «Für mich ist es enorm spannend, hier oben Naturgewalten so nah zu erfahren – den gleissend blauen Himmel, den alle so lieben, und dessen Umkehrung in Blitz und Donner.» Die Verkaufsmitarbeiterin Irene Schmid wählte das Porträt eines alten Mannes: «Jeder Besucher trägt seine Lebensgeschichte in sich. Reagiert jemand am Schalter brummig, bleibt mir verborgen, was er erlebt hat.» Dazu gesellte sie eine Skizze mit schroffen Felsen vor dem markanten Niesen im Hintergrund. Für Schmid gehören Berge und Menschen zusammen. Geschäftsführer Urs Wohler sprang auf die historische Darstellung der beiden «Trümpfe» Thunersee und Niesen an. Er meinte, in einem schuftenden Mann die gegenwärtige Situation des eigenen Teams zu erkennen. «Der Gast kann sich nicht vorstellen, was es für unser Personal bedeutet, inmitten der Baustelle die volle Leistung zu erbringen – mit weniger Platz und weiteren, engen Wegen.»

### Die Idee gab es schon lange

Nach Rösti und Geschnetzeltem packte Esther Pauchard die Gäste des Krimidiners wieder «am literarischen Kragen». Während die Bilder auf eine Leinwand projiziert wurden, spinn sie die beklemmenden Geschehnisse auf 2362 Metern über Meer weiter. Restaurant- und Bahnpersonal band sie unverdrossen in die Handlung ein. «Die Grundidee dieser Geschichte trug ich schon lange mit mir herum. Es fiel mir somit leicht, mich von den Gemälden zu Details inspirieren zu lassen», schildert Pauchard.

Übrigens: Der Mörder war nicht der Gärtner, sondern der Ehemann, der sich seiner scheidungswilligen Gattin entledigen wollte, um den daraus folgenden Geldnöten zu entrinnen.

Die Ausstellung «Bergwärts auf den Niesen» ist bis zum Saisonende, 11. November, im Restaurant Niesen Kulm zu besichtigen. Die Ausstellung im Thun-Panorama läuft bis zum 25. November 2018 und nach der Winterpause erneut vom 3. März bis 28. April 2019. Mehr Infos finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter [www.frutiglaender.ch/web-links.html](http://www.frutiglaender.ch/web-links.html)

Kategorie: Mülener, Emdthal, Gesellschaft

---

## Neuen Kommentar schreiben

**Vorname / Nachname oder Initialen (öffentlich) \***

**E-Mail \***

Der Inhalt dieses Feldes wird nicht öffentlich zugänglich angezeigt.

**Vorname****Nachname****Ort (öffentlich)**

Datenschutz

**Meinung/Kommentar \*****CAPTCHA**

Diese Frage hat den Zweck zu testen, ob Sie ein menschlicher Benutzer sind und automatisiertem Spam vorzubeugen.

**Mathematische Frage \*  $1 + 3 =$**

Das einfache mathematische Problem ist zu lösen und das Ergebnis einzugeben. Z.B. muss für  $1+3$  der Wert 4 eingegeben werden.

SPEICHERN